



DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

<http://www.demokratisch-handeln.de>

LERNSTATT DEMOKRATIE 2005

Die geförderten und
eingeladenen Projekte

gesagt.
getan.

Dritte Welt, internationale Hilfe

Beten allein reicht nicht aus - die Lage in Südafrika

(60)

Heidemarie Liebau - Berufliche Zinzendorfschulen - Mönchweiler Straße 5 - 78121 Königsfeld/Schwarzwald (Baden-Württemberg)

Schülerinnen und Schüler organisieren eine schulinterne Vortragsreihe, um Geld für ein Waisenhaus in Südafrika zu sammeln, in dem vor allem HIV- infizierte und an AIDS erkrankte Kinder leben. Die Jugendlichen erarbeiten selbstständig einen Vortrag, um ihre Mitschüler über die Probleme eines Teils der südafrikanischen Bevölkerung aufzuklären, sie beantworten Fragen, berichten von persönlichen Erfahrungen und stellen ihre Spendenaktion vor.

Eine Schule für Tamiga

(95)

Winfried Baroke - Gymnasium Bad Zwischenahn - Edeweicht - Humboldtstraße 1 - 26160 Bad Zwischenahn (Niedersachsen)

An dem Gymnasium existiert seit über zwölf Jahren ein Projekt zur Entwicklungshilfe eines Dorfes in Burkina Faso. Mittlerweile konnte durch umfangreiche Spendensammlungen eine Schule gebaut werden, für die Zukunft ist der Aufbau einer Gesundheitsstation und einer Getreidebank geplant.

Hilfe hier und vor Ort - Eine Schulgemeinde engagiert sich für Peru

(173)

Harald Pratti - St. Ursula-Gymnasium Neheim - Engelbertstraße 43 - 59755 Arnsberg (Nordrhein-Westfalen)

Schülerinnen und Schüler rufen das Projekt "Hilfe hier und vor Ort. Eine Schulgemeinde engagiert sich für Peru" ins Leben. 2004 besuchen vier Schüler und zwei Lehrer das Projekt "Miramar", um für eine Woche die Arbeit vor Ort mitzerleben und zu unterstützen. Sie lernen das Projekt kennen, das aus einer Schule, einem Kindergarten und einer Sozialstation besteht. Wieder in Neheim, organisieren sie eine Schulgala, um Spenden für neue sanitäre Anlagen in der Schule des "Miramar"-Projektes zu sammeln.

"Afrika - Äthiopien"

(192)

Heike Mosebach - Förderschule "Johannes Nathusius" - Hauptstraße 36a - 01561 Skäßchen (Sachsen)

Die Klasse O2 der Förderschule engagiert sich – initiiert und betreut von ihren Pädagogen – für ebenfalls behinderte Kinder in Albanien und Äthiopien. Sie stellen Kräuternessig und Basteleien her, die sie verkaufen. Von dem Erlös senden sie Bastelmaterial und Stifte an die befreundeten Heime der genannten Länder. Durch den Kontakt zu einer in Äthiopien lebenden Erzieherin knüpfen die Förderschüler Kontakt zu behinderten äthiopischen Kindern, die im Mai auch zu Besuch nach Skäßchen kommen.

Eine Welt für Alle - Alle für eine Welt

(210)

Jutta Gertzen - Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee - Konrad-Adenauer-Allee 86-88 - 28329 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge unterstützen seit mehreren Jahren durch vielfältige Aktionen ein Kinderprojekt in Tiruchirapalli in Südindien. Im Jahr 2004 erstellen sie auf der Basis einer Bildersammlung, bestehend aus zahlreichen Gemälden von indischen Erwachsenen und Kindern, die ihre Lebenssituation gemalt haben, einen Bildband und eine CD für die Verwendung im Unterricht, mit denen sie für weitere Unterstützung des Kinderhilfsprojektes werben.

"Hilfe zur Selbsthilfe - Unterstützung von Aufbauhilfe im Norden Albanien"

(213)

Friederike Hackmann - Freie Waldorfschule - Toulstraße 3 - 28211 Bremen (Bremen)

Die 17-jährige Gymnasiastin Friederike Hackmann nimmt in den Herbstferien 2003 zusammen mit 14 anderen Jugendlichen zwei Wochen in Fushe-Arrez im Norden Albanien an einem Workcamp teil. In der von zwei deutschen Franziskanerinnen geleiteten Missionsstation Kisha Katholika helfen sie den Menschen der Region. Zurück in Deutschland sammelt die Schülerin Spenden und gestaltet selbstständig einen Benefizabend zugunsten der Menschen in Albanien.

Sozialprojekt Daular

(238)

Dipl.-Ing. Wilfried Zimmermann - Oberstufenkolleg an der Universität Bielefeld - Universitätsstraße 23 - 33501 Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)

Seit 1998 gibt es die Kooperationsbeziehung des Oberstufen-Kollegs mit der Polytechnischen Hochschule von Guayaquil ESPOL und dem Colegio Aleman (Humboldt-Deutsche Schule) in Guayaquil. Insgesamt fünf Reisen mit Arbeitseinsätzen nach Ecuador haben den Kollegiaten eine praktische Beteiligung an lokalen Projekten ermöglicht und ihnen dadurch Einblicke in das Leben und die Kultur Ecuadors vermittelt.

Frauenthemen

Mädchenballplätze auf öffentlichem Raum

(188)

Ulrike Pyplatz - Interkulturell Feministisches Mädchenprojekt e.V. - Wrangelstraße 84a - 10997 Berlin (Berlin)

Im Rahmen ihres Vereins RABIA engagieren sich junge Kreuzberger Mädchen für "Mädchenballplätze auf öffentlichem Raum", ein Vorhaben, dass sie trotz verbaler und körperlicher Angriffe erfolgreich durchsetzen. Der Mädchenballplatz erhält ein positives Medienecho und Unterstützung durch verschiedene Fraktionen des Berliner Rathauses.

Geschichte, Lokalgeschichte, NS-Geschichte etc.

Polnische Zwangsarbeiter - bis heute vergessen

(27)

Petra Klawitter - Regionale Schule Gelbensande - Projektgruppe "Kriegsgräber" - Sportplatzweg 7 - 18182 Gelbensande (Mecklenburg-Vorpommern)

Bereits seit fünf Jahren recherchieren in der Projektgruppe "Kriegsgräber" Schülerinnen und Schüler die Geschichte des Lazarettfriedhofs Gelbensande und des KZ-Außenlagers Schwarzenforst. Die Jugendlichen finden bei Recherchen und anschließender Suchgrabung Gräber polnischer Zwangsarbeiterinnen am Rande des kommunalen Friedhofes. Gemeinsam mit polnischen Schülern gestalten sie eine Gedenkstätte mit Informationstafel.

"Spuren des Nationalsozialismus" in der Gemeinde Wardenburg

(35)

Rolf Jordan - Letheschule - Tungeler Damm 193 - 26203 Wardenburg (Niedersachsen)

Schülerinnen und Schüler recherchieren die Identität polnischer Zwangsarbeiter, die zwischen 1939 und 1945 auf dem Friedhof der Gemeinde anonym bestattet wurden. Die Schüler initiieren die Platzierung einer würdigen Gedenktafel und eines Gedenksteins, wirken an deren Gestaltung mit. Das Vorhaben wird mit Unterstützung polnischer und deutscher Behörden und Institutionen realisiert.

Der 17. Juni 1953 in Zodel

(49)

Ulrike Conrad - Mittelschule Zodel - Dorfstraße 162 - 02829 Neißeau / OT Zodel (Sachsen)

Schülerinnen und Schüler aus fünf Klassenstufen recherchieren im Schuljahr 2002/2003 über die Ereignisse am 17. Juni 1953 in ihrer Heimatregion. Sie erkunden die Lebensdaten und Schicksale von sieben Bürgern ihres Ortes, die man im Zusammenhang mit den Ereignissen vom 17. Juni verhaftet und die z.T. zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden sind. Über ihre Arbeitsergebnisse informieren sie die

KZ Neuengamme

(58)

Wolfgang Brandt - Gymnasium Süderelbe - Falkenbergsweg 5 - 21149 Hamburg (Hamburg)

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Gemeinschaftskunde erarbeiten eine Ausstellung über das Außenlager Neugraben, ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme bei Hamburg, die sie im Eingangsbereich der Schule präsentieren. Zur Eröffnung der Ausstellung erhalten sie Besuch von einer Überlebenden des Außenlagers Falkenbergsweg, die ihnen von ihren Erfahrungen berichtet.

Das Lager der Märtyrer - Deportation 1918 (119)

Ilse Henneberg - Kooperative Gesamtschule - Brunnenweg 2 - 28816 Stuhr-Brinkum (Niedersachsen)

Der Projektkurs "Spurensuche" legt eine anspruchsvolle historische Recherche deutsch-französischer Geschichte zum Thema Deportation und Konzentrationslager im Ersten Weltkrieg vor und zeichnet eine Kontinuität des Schreckens und der Menschenverachtung aus dieser Zeit nach.

Der Mann unter der Treppe (172)

Anne Kalouschek - Dr.-Albert-Schweitzer-Gymnasium - August-Bebel-Straße 9 - 03226 Vetschau (Brandenburg)

Zwei Schülerinnen wollen ihre Mitmenschen über zwei Opfer des Nationalsozialismus informieren und erstellen zwei Dokumentationen sowie eine umfangreiche Ausstellung in der sie das Leben von Joachim Gottschalk und Wilhelm Friedrich Graf zu Lynar nachzeichnen.

Zwangsarbeit in Deutschland 1942-1945 (205)

Soja Derlein - Heisenberg-Gymnasium - Triftstraße 43 - 21075 Hamburg (Hamburg)

Zwei Schülerinnen betreuen 2003 innerhalb eines Besuchsprogramms ehemalige Zwangsarbeiter und lernen dabei Frau Nassonova kennen, die ihnen von ihrem Schicksal berichtet. In ihrer umfangreichen und selbstständigen Ausarbeitung entfalten die Schülerinnen das Thema "Zwangsarbeit" historisch und lokalbezogen auf die Jute-Spinnerei Hamburg-Harburg mit systematischer Gründlichkeit.

Diktatur des Wahns - Das Hakenkreuzdorf (206)

Dr. Angelika Wolters - Börde-Gymnasium - Raßplatz 4 - 39164 Wanzleben (Sachsen-Anhalt)

Dreizehn Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Entstehung ihres Heimatortes im Dritten Reich und dessen Entwicklung in der DDR auseinander. Sie erarbeiten eine Broschüre und eine Ausstellung, die die Auswirkungen der staatlichen Politik auf die Lebensläufe und -umstände einzelner Menschen bzw. auf die Entwicklung einer Region darstellt.

Stolpersteine (222)

Christoph Hummel - Max-Planck-Oberschule - Singerstraße 8a - 10179 Berlin (Berlin)

In diesem mehrjährigen Projekt führen Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen Recherchen, Interviews und Zeitzeugenbefragungen durch, um im Rahmen des Projektes "Stolpersteine" auf ungewöhnliche Weise an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Mit Messingtafeln beschlagene Betonsteine informieren Passanten über Lebensdaten und Wohnorte von ehemaligen, während der NS-Zeit deportierten Bewohnern des Stadtbezirks Berlin-Mitte.

Juden in Gotha (232)

Frank Wiegand - KGS "Herzog Ernst" - Reinhardsbrunner Straße 19 - 99867 Gotha (Thüringen)

Seit dem Jahr 2000 beschäftigen sich fünf Schülerinnen und Schüler mit Spuren jüdischen Lebens in ihrer Heimatstadt und erringen mit ihren Arbeiten mehrere angesehene Preise. 2003 bündeln sie ihre Erkenntnisse in einer Seminarfacharbeit, die das Thema auf anschauliche Weise darstellt.

Aufarbeitung und Umgang der Geschichte der Juden im Dritten Reich - Die Erkundung des Jüdischen Museums in Berlin als außerschulischer Lernort (247)

Toralf Schenk - Gesamtschule "Grete Unrein" - August-Bebel-Straße 1 - 07743 Jena (Thüringen)

Die Staatsexamensarbeit beschreibt eine Unterrichtsreihe im Leistungsfach Geschichte der Jahrgangsstufe 13. In diesem Rahmen wird zusammen mit Schülerinnen und Schülern eine Exkursion in das Jüdische Museum nach Berlin gestaltet: Ausgehend von einer Führung wird in einem Archivworkshop gearbeitet und anschließend ein Zeitzeugengespräch geführt.

Große Politik, Politiker

Das WiPo-Fluenz-Projekt

(63)

Klaus Moegling - Jacob-Grimm-Schule - Wilhelmshöher-Allee 35-39 - 34117 Kassel (Hessen)

Der Leistungskurs Politik des zwölften Jahrgangs der Schule befasst sich intensiv mit dem Zusammenwirken von Wirtschaft und Politik. Dabei wird von wechselseitiger Einflussnahme dieser beiden sozialen und politischen Bereiche ausgegangen: WiPo-Fluenz! Es handelt sich dabei um ein Projekt, das im Rahmen des Unterrichts und über den Unterricht hinaus im Sinne des politikdidaktischen Prinzips der "Politikwerkstatt" durchgeführt wird

Arbeitsgemeinschaft Politik und Demokratieverständnis

(135)

Marko Feldmann - Hans-Erlwein-Gymnasium - Eibenstocker Straße 30 - 01277 Dresden (Sachsen)

Die Arbeitsgemeinschaft für Politik und Demokratieverständnis möchte Jugendliche an aktuellen, politischen und gesellschaftlichen Diskursen beteiligen und bietet ein Forum für die Erkundung des regionalen politischen Feldes. Im Schuljahr 203/2004 führen die Teilnehmer ein Wahlprojekt durch. Die Ergebnisse werden ausgewertet, interpretativ diskutiert und der "politische Stimmungsverlauf" der Klassenstufe über einen Zeitraum von mehreren Monaten dokumentiert.

publication

(175)

Christoph Haug - Landesjugendring e.V. - Gottschedstraße 4 - 13357 Berlin (Berlin)

In Schnupperkursen von drei Projekttagen, die von der Initiative "publication" vorbereitet werden, lernen Schülerinnen und Schüler verschiedene zivilgesellschaftliche Initiativen kennen. Sie erfahren, dass Politik nicht von Menschen in grauen Anzügen, sondern von engagierten Bürgern gemacht wird, die sich für eine Sache einsetzen.

Jugend

selbstgedreht durchgedreht

(13)

Elke Querengässer - Staatliche Regelschule Saalfeld-Gorndorf - Albert-Schweitzer-Straße 148 - 07318 Saalfeld (Thüringen)

Ausgehend vom Ethikunterricht entwickeln Schülerinnen und Schüler die Idee, in einem fächerübergreifenden Projekt einen Film über die Gefährdung Jugendlicher durch Drogen zu drehen. Der entstandene Film findet neben der Präsentation vor Eltern und Lehrern auch seine Verwendung als Unterrichtsmaterial.

1. Spandauer Jugendkonferenz

(142)

Florian Dieckmann - Jugendbüro Spandau - Schönwalder Straße 23 - 13585 Berlin (Berlin)

Im Berliner Bezirk Spandau organisieren die 16- bis 22-jährigen Mitglieder des Jugendbüros eine Jugendkonferenz unter dem Motto "100 Jugendliche, 1000 Ideen". Die Konferenz dauert drei Tage und bietet den Teilnehmern Workshops, Abendveranstaltungen, Konzerte und Podiumsdiskussionen. Die 80 Teilnehmer diskutieren ihre Ansichten zur gegenwärtigen Situation Spandaus und bringen speziell die Probleme Jugendlicher Lokalpolitikern gegenüber zum Ausdruck.

Kommune, lokales Umfeld

Haben Jugendliche eine berufliche Perspektive in der Prignitz (102)

Petra Palloks - Marie-Curie-Gymnasium - Ernst-Thälmann-Straße 2 - 19322 Wittenberge (Brandenburg)

Um der Abwanderung der Jugendlichen aus der Region entgegenzuwirken, gründen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schuljahr 2003/2004 die Projektgruppe "Jugend @ business = Perspektive". Kernpunkte des Projekts sind die Kooperation mit regionalen Unternehmen und eine Online-Börse für Ausbildungs- und Praktikumsplätze. Die Jugendlichen erstellen Unterrichtsmaterialien, organisieren einen Hochschulinformationstag und gründen zusammen mit Lehrern einen Arbeitskreis.

Zukunftswerkstatt "Meine Stadt, meine Schule und ich" (154)

Marlies Markgraf-Beise - Förderschule "H. u. S. Schumacher" - Jägerstraße 37 - 16278 Angermünde (Brandenburg)

18 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 der Förderschule entwickeln in einer Zukunftswerkstatt "Meine Stadt, meine Schule und ich" eigene Ideen, um ihr Umfeld nach ihren Vorstellungen zu verbessern. Am Ende der Zukunftswerkstatt stellen sich die Mädchen und Jungen verschiedene Aufgaben, die sie realisieren wollen: die Erarbeitung von Klassenregeln, die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone vor der Schule und die Einführung einer Schlichtungsstelle.

Stadtteiloffene Schulbibliothek (161)

Bernd Rainer Hellrung - Gymn. Oberstufe des SZ Geschwister-Scholl - Walter-Kolb-Weg 2 - 27568 Bremerhaven (Bremen)

Als Ende 2001 die Stadtteilbibliothek Lehe in Bremerhaven aus Kostengründen geschlossen werden soll, organisieren die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Schulzentrum Widerstand gegen diese kommunalpolitische Entscheidung. Sie entwickeln das Konzept einer stadtteiloffenen Schulbücherei und gewinnen dafür nach anhaltendem Überzeugungskampf auch die Öffentlichkeit und den Magistrat der Stadt.

Ökologie

Renaturierung "Alte Elbe" (29)

Otto Mattuszak - Sekundarschule Parey - Am Deich - 39317 Parey (Sachsen-Anhalt)

Die Ökogruppe der Sekundarschule Parey arbeitet seit drei Jahren an ihrem Renaturierungsprogramm "Alte Elbe". Mit Hilfe von Naturmaterialien wie Kies, Schotter, Feldstein und Holz soll die Alte Elbe wieder für Fische und andere Wasserorganismen durchlässig gemacht werden.

Pflege des Wasserlaufes der Hasel (31)

Sigrid Beck - Staatliches Regionales Förderzentrum Suhl - Auenstraße 86 - 98529 Suhl (Thüringen)

Mit dem langfristigen Projekt "Pflege des Wasserlaufs und des Ufers der Hasel" tragen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 zur Gestaltung und Verbesserung des Schul- und Wohnumfeldes bei. Das fächer übergreifende Projekt beinhaltet z.B. Pflegearbeiten, Entnahme und Auswertung von Wasserproben, Umweltschutz, Tier-, Pflanzen- und Algenbestimmung am Wasserlauf, Neupflanzung von Weidenstecklingen und deren Pflege.

Projekt 50/50 "Schüler/innen für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien" Projektweig: "Dreh doch mal ab" (42)

Dr. Michael Pacyna - Emilie-Heyermann-Realschule - Robert-Koch-Straße 36 - 53115 Bonn (Nordrhein-Westfalen)

Im Rahmen des Energiesparmodells "50/50" engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der Realschule für die Förderung erneuerbarer Energien, die Nutzung von Solarenergie und energiesparenden Verbraucherverhaltens. Die Schule erhält die Hälfte der durch eigene Anstrengungen eingesparten Energiekosten ausbezahlt. Die so erwirtschafteten Gelder setzt die Schule u.a. für Umweltprojekttage, Plakate zur Müllvermeidung oder Energiesparlampen ein.

Moderne Gewässer- und Lebensmitteluntersuchungen (140)

Karin Friedrich - Robert-Jungk-Oberschule - Sächsische Straße 58 - 10707 Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf (Berlin)

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 führen im Wahlpflichtkurs "Naturwissenschaften" ein Projekt zum Thema "Wasser und andere Lebensmittel" durch. Sie untersuchen beispielsweise die Wasserqualität von Badeseen oder die Nitratbelastung von Gemüse und Mineralwasser. Dabei werden sie von Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft unterstützt.

Krötentod am Ardey: Ursachen - Wirkungen - Folgen (245)

Ulrich Dellbrügger - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)

Das bereits seit 1999 laufende Projekt "Krötenpopulation Ardey" hat durch seine langfristig erarbeitete grundlegende biologisch-ökologische Expertise zur Wahrnehmung des Konflikts zwischen Kommunalentwicklung durch städtische Bebauung und der Bewahrung natürlicher Lebensräume für Amphibien erheblich beigetragen. Die beteiligten Schüler sehen ihre Vorschläge im Rahmen der Ausarbeitung des Bebauungsplans durch ein professionelles Landschaftsarchitekturbüro bestätigt.

Praktisches Lernen, Kunst, Ästhetik, Theater

Konfliktgeschichten (32)

Roswitha Pelka - Bismarckschule - Hauptschule mit Werkrealschule - Wiener Straße 76 - 70469 Gerlingen (Baden-Württemberg)

Die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse produzieren in dem Videoprojekt "Konfliktgeschichten" einen Film, der verschiedene Konfliktsituationen in Form von Rollenspielen zeigt. Der fertige Film soll im Unterricht verwendet werden und dazu anregen, Konfliktsituationen zu thematisieren, zu besprechen und gewaltfreie Lösungen zu finden.

Theater IM-Puls (40)

Elke Otto - Goethe-Realschule Eberswalde - Eisenbahnstraße 100 - 16227 Eberswalde (Brandenburg)

Deutsche und polnische Schülerinnen und Schüler üben im Rahmen ihrer Schulpartnerschaft das Theaterstück "Woah Woah" von Martin Karau gemeinsam ein und stellen es dem Publikum in beiden Sprachen vor. Dabei haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit, Land und Leute der Partnerregion kennen zu lernen.

Musik-Theater-Projekt "POOL" (130)

Cornelia Lüttgau - Gymnasium Rahlstedt - Scharbeutzer Straße 36 - 22147 Hamburg (Hamburg)

Ein Jahr lang erarbeiten 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 zweier Hamburger Gymnasien (Grootmoor und Rahlstedt), gemeinsam mit einer Sängerin und dem renommierten Komponisten Hans-Joachim Hespos, im Rahmen des Musiktheaterprojektes "POOL" ein selbstinszeniertes und "stadtkritisches" Musiktheater. Dieses wird auf der Hamburger Kampfnagel-Bühne der Öffentlichkeit

"Ein Tag mit Henne Henriette" (136)

Antje Strobel - Friedrich-Schiller-Grundschule - Schillerstraße 2 - 08228 Rodewisch (Sachsen)

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule beschäftigen sich fächerübergreifend auf sehr vielfältige Weise mit der Bedeutung und dem Leben von Hühnern in verschiedenen Haltungsformen. Durch die Auseinandersetzung mit der Nutztierhaltung in der industriellen Eierproduktion schärfen die Kinder ihre Wahrnehmung dafür, dass das Konsumverhalten der Menschen die Produktionsbedingungen mitbestimmen.

Zirkus Steinetti (179)

Jürgen Sanchez - Schule Steinfeld - Bürgermeister-Oeken-Straße 3 - 23879 Mölln (Schleswig-Holstein)

Im Zirkus "Steinetti" treten klassenübergreifend Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Graden von Behinderung zusammen auf. Die Tourneen haben großen Erfolg, werden mehrfach prämiert und steigern das Selbstvertrauen der Beteiligten enorm. Die behinderten Jugendlichen werden mehr und mehr als gleichberechtigte individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen.

Schüler kochen für Schüler

(202)

Marion Schalken - Schulzentrum Helsinkistraße - Helsinkistraße - 28719 Bremen (Bremen)

Im Schulzentrum Helsinkistraße kochen abwechselnd Gruppen von Schülern der zehnten Hauptschulklassen gemeinsam das Mittagessen in der schuleigenen Mensa. Dieses Projekt bietet vor allem auch den leistungsschwachen Schülern die Möglichkeit, sich im Schulalltag zu engagieren, ihre Lehrer in informeller Atmosphäre zu erleben, praktische Fertigkeiten zu erwerben und dabei Ernährungsvorschriften anderer Kulturen kennen zu lernen.

"Stationen, per aspera ad astra" - ein zeit- und kulturübergreifender Aufruf zu Toleranz und friedlicher Koexistenz

(207)

Tamara Kurz - Balthasar-Neumann-Gymnasium - Oberländerstraße 29 - 97828 Marktheidenfeld (Bayern)

Die Tanztheatergruppe des Balthasar-Neumann-Gymnasiums entwickelt anlässlich des 250. Todestages des Namensgebers ihrer Schule ein Tanztheaterstück gegen Krieg und Gewalt und für Völkerverständigung. Nach verschiedenen Aufführungen in der Region wollen sie im Sommer ihr Stück auch in Partnerschulen in Tschechien und Polen zeigen.

"Typisches" aus unserer Heimat

(229)

Christine Schwarz - Elly-Heuss-Knapp-Schule - Andreaestraße 24 - 60385 Frankfurt am Main (Hessen)

Eine multikulturell zusammengesetzte Lerngruppe der berufsbildenden Elly-Heuss-Knapp-Schule fertigt gemeinschaftlich eine Mappe mit Radierungen und Texten an, die typische Darstellungen der jeweiligen Herkunftsländer zeigen. Die Texte verfassen die Schüler in ihrer jeweiligen Muttersprache und übersetzen sie anschließend gemeinsam ins Deutsche.

"So werdet ihr als ehrbare Frauen erkannt und nicht belästigt"

(239)

Holger Möller - SZ Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Der "Kopftuchstreit" in der Bildungspolitik und der Schule wird im Rahmen des bremischen Politik- und Kulturprojektes "Nacht der Jugend 2004" vom Schultheater-Kurs des Schulzentrums aufgegriffen. Eine Sure aus dem Koran "So werdet ihr als ehrbare Frauen erkannt" wird zitiert und es wird versucht, in einer eindringlichen 15-minütigen szenischen Darstellung die Vielfalt an Argumenten und deren Brisanz in der Frage des "Kopftuchstreits" öffentlich sichtbar für Jugendliche aufzugreifen.

Schule, Schulleben

Den Schulalltag gemeinsam gestalten

(64)

Eva Valach - Grundschule Obervorschütz - Burggraben 1 - 34281 Gudensberg (Hessen)

Mit ihrem Projekt "Den Schulalltag gemeinsam gestalten" möchte die Gudensberger Grundschule die Partizipation der Schülerinnen und Schüler anregen. Einige Klassen wählen einen Klassenrat, der u.a. auch die jährlich stattfindende Kinderkonferenz mit organisiert, an der alle Schüler der Schule teilnehmen. Anderen Kinder engagieren sich bei der Neugestaltung des Schulhofes.

Kommt Schrat - Kommt Tat

(127)

Karin Heyland - Schule Tegelweg - Tegelweg 104 - 22159 Hamburg (Hamburg)

Der Schülerrat der Schule für Körperbehinderte in Hamburg setzt sich für eine Verbesserung der oft schlechten Ausbildungs- und Betreuungssituation für Schwer- und Mehrfachbehinderte in ihrer Heimatstadt ein. Die Jugendlichen schreiben Eingaben und Briefe an Politiker und städtische Behörden.

Schulvertrag - Grundprinzipien des Schullebens (164)

Marieke Wede - SZ Rübekamp - Am Rübekamp 37-39 - 28219 Bremen (Bremen)

Der Leistungskurs Soziologie des Abiturjahrgangs entwickelt einen eigenen Schulvertrag mit dem Titel "Grundprinzipien für das Schulleben". Die Schüler stellen ihn in der Schule zur Diskussion nach einer Überarbeitung er in einer Abstimmung mehrheitlich als grundlegendes Dokument des Schulzentrums angenommen.

Schülermediation in der Grundschule (197)

Dieter Kirsch - Grund- und Ganztagschule Im Vogelsang - Taubenstraße 1 - 66740 Saarlouis (Saarland)

In der Grund- und Ganztagschule lassen sich Schülerinnen und Schüler zu Mediatoren ausbilden, um Konflikte innerhalb der Schule gewaltfrei zu lösen. Schüler mit Streitproblemen können zweimal täglich zu ihnen kommen, um sich Ratschläge und Hilfe zu holen. Die Schule wird bei ihrem Versuch vom Kultusministerium unterstützt und arbeitet mit weiteren Grundschulen zusammen.

demokraGrundschulen (200)

Markus Vogelsang - Mittelschule Niederwiesa - Mühlenstraße 21 - 09577 Niederwiesa (Sachsen)

Markus Vogelsang setzt dem Vorurteil, ein Schülerrat sei etwas hoch Kompliziertes und nichts für Grundschüler, seine Initiative demokraGrundschulen entgegen. An zwei Grundschulen setzt er dieses Projekt um: Mit den betreffenden Grundschulern erarbeitet er Möglichkeiten, wie sie sich aktiver ins Schulleben einbringen können, den Lehrern vermittelt er, dass Grundschüler fähig sind, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen und dass den Meinungen und Ideen von Grundschulern mit mehr Achtung begegnet werden sollte.

Unsere Schultoiletten - vom verwahrlosten Raum zum (209)

Thomas Lenz - Schülervertretung der Elly-Heuss-Knapp-Schule - Andreasstraße 24 - 60385 Frankfurt am Main (Hessen)

Mitglieder der Schülervertretung der Elly-Heuss-Knapp-Schule dokumentieren in diesem Projekt ihre Bemühungen, aus den unattraktiven und von den Mitschülerinnen und -schülern immer wieder verunstalteten Toilettenräumen einen attraktiven Kommunikationsraum zu gestalten.

Computertrupp (230)

Rainer Kühlewind - Hans-Peter-Ruf-Schule - Waikersreuther Straße 11a-13 - 91126 Schwabach (Bayern)

Eine Förderschule für geistig Behinderte bildet eine Gruppe aus sieben Schülern, denen ein Lehrer grundlegende Computerkenntnisse vermittelt. Die Gruppe übernimmt es, die schuleigenen Computer zu reparieren, auf- und umzurüsten und gespendete Geräte den schulischen Bedingungen anzupassen.

Die Nacht der Jugend (235)

Birgit Förster - Schulzentrum an der Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Im Schuljahr 2003/2004 wird die Übungsfirma "school-company 4 events" im SZ gegründet. Die Übungsfirma beschäftigt sich mit der kaufmännischen Koordination von Veranstaltungen. Die Firma erhält aus dem Bremer Rathaus den Auftrag, einen Teil der Organisation und Planung für die "Nacht der Jugend" zu übernehmen und eine Evaluation der Veranstaltung durchzuführen.

Schülerzeitung, Medien, Öffentlichkeit

RechtsRock - Hass und Rassismus auf's Ohr (65)

Dr. Christine Rhode-Jüchtern - Oberstufen-Kolleg der Universität Bielefeld - Postfach: 10 01 31 - 33501 Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)

Im Rahmen eines Musikkurses erarbeiten zehn Schülerinnen und Schüler des Oberstufenkollegs eine Ausstellung zum Thema "RechtsRock – Hass und Rassismus auf's Ohr". Die Ausstellung ist in der Stadtbibliothek Gütersloh und im Regierungspräsidium Detmold für die Öffentlichkeit zugänglich.

Schulpartnerschaft

Der Aufbau einer Schulpartnerschaft mit der Schule "Alpha Ali Seck" in Bandiagara/Mali (81)

Inge Feddersen - Max-Brauer-Schule - Bei der Paul-Gerhard-Kirche 1-3 - 22761 Hamburg (Hamburg)

Im Rahmen der Schulpartnerschaft zwischen der Hamburger Max-Brauer-Schule und der Schule Alpha Ali Seck in Bandiagara sammelt eine Gruppe von Schülern der Klassen 10-13 Geld und baut eine Solaranlage, die von ihrer Partnerschule dringend benötigt wird.

Sinnesgarten-Projekt (132)

Wolfgang Janus - Don-Bosco-Schule Sonderschule für geistig Behinderte - Holzstraße 25 - 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn (Nordrhein-Westfalen)

Beim Sinnesgarten-Projekt kooperieren drei Schulen zusammen. Behinderte und nicht behinderte Jugendliche setzen sich gemeinsam auf künstlerischer Ebene mit verschiedenen Sinnesbereichen auseinander, indem sie passende Geräte oder Installationen entwerfen, wie z.B. exotische Sitzmöbel oder Labyrinth.

Staat, Wahlen, Europa

Nachbarn in Europa (93)

Uwe Quellmatz - Gymnasium Friedrich Ludwig Jahn - Perleberger Straße 6 - 16866 Kyritz (Brandenburg)

Sechs Gymnasiasten aus Kyritz bzw. Westerstede organisieren verschiedene Aktivitäten im Rahmen von europaweiten Schulpartnerschaften, wie gemeinsame Exkursionen und die Erforschung der Heimat- und Architekturgeschichte oder der kulturellen Traditionen der an der Partnerschaft beteiligten Länder. Sie dokumentieren ihre Projekte und organisieren einmal im Jahr eine Arbeitstagung, auf der sie die Ergebnisse vorstellen.

Zusammenleben, Asyl, Gewalt, Minderheiten

Es ist normal, verschieden zu sein (11)

Ines Stingl - Förderzentrum 1 - Schulteil für Körperbehinderte - Eiselstraße 110 - 07548 Gera (Thüringen)

Das Zitat von Richard von Weizsäcker "Es ist normal, verschieden zu sein" wird zum Thema einer Projektwoche anlässlich des "Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen". Die Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv damit auseinander, wie behindertengerecht ihre Heimatstadt ist, welche Probleme es im Alltag von Behinderten und deren Familien gibt und wie gemeinsames Lernen mit nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen dabei helfen kann, Barrieren abzubauen.

Wohltätigkeitsveranstaltung zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember 2003 (44)

Claudia Ahlert - Humboldt-Gymnasium 1 - Heinrich-Mann-Allee 103 - 14473 Potsdam (Brandenburg)

Zwei Schülerinnen gründen eine eigene Firma – eine Agentur für Eventmanagement. Sie organisieren anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember 2003 eine Benefiz- und Informationsveranstaltung mit über 300 Gästen. Über 800 Euro nehmen sie an diesem Tag durch Eintrittsgelder, Spenden und Erlöse ein, die nach Belize (Mittelamerika) gehen und dort zu Aufklärungszwecken verwendet werden.

"Gesicht zeigen!" (51)

Wolfgang Gnant - Gesellschaft Bürger & Polizei e.V. - Ostwaldstraße 19 - 02625 Bautzen (Sachsen)

Der Verein organisiert Präventivprojekte in allen Schultypen und anderen Einrichtungen, um dem Einfluss rechtsextremen Gedankenguts auf Kinder und Jugendliche möglichst zeitig entgegenzuwirken. Veranstaltungen zum Themenkreis werden unter aktiver Einbindung von Kindern und Jugendlichen, mit externen Gesprächspartnern und "Szeneaussteigern" realisiert.

Rot-Gelb-Schwarz - unsere Welt ist bunt (139)

Gerlinde Ziegner - Anne-Frank-Schule - Anne-Frank-Straße 1 - 01445 Radebeul (Sachsen)

Unter dem Motto "Rot, gelb, schwarz – unsere Welt ist bunt" nehmen die geistig behinderten Schülerinnen und Schüler an vier verschiedenen Teilprojekten teil: "Andere Kulturen", "Starke Typen", "Ich bin anderes" und "Das Leben der Anne Frank". Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Religionen ihrer Heimatregion, speziell mit dem jüdischen Glauben und mit dem Leben von Anne Frank, und setzen sich mit der Wahrnehmung von Stärken und Schwächen auseinander.

"Sich Zeit nehmen" - drei erlebnispädagogische Tage zur Suche nach dem eigenen Weg (159)

Kirsten Sünneker - Hauptschule Coerde - Dachsleite 32-36 - 48157 Münster (Nordrhein-Westfalen)

Seit drei Jahren können sich Schülerinnen und Schüler der Hauptschule am Projekt "Sich Zeit nehmen" beteiligen. In einer "Aus-Zeit" von der Schule lernen sie in einer anspruchsvollen Drei-Tage-Wanderung ihre Stärken kennen und setzen sich mit der eigenen Lebensplanung auseinander.

Tanja muss bleiben (183)

Mechthild Niesen-Bolm - Fritz-Karsen-Schule - Onkel-Bräsig-Straße 76/78 - 12359 Berlin (Berlin)

Schülerinnen und Schüler erleben die Verhaftung ihrer abschiebebedrohten Mitschülerin. Unter Einbeziehung ihrer demokratischen Mittel, der Medien und der Öffentlichkeit stellen die achten Klassen die Berliner Flüchtlingspolitik in Frage und wollen sie verändern. Sie erwirken eine politische Ausnahmeregelung für Tanja und ihre Mutter.

AG "Gewalt?" (189)

Heike Papke - Gutenberg-Oberschule - Sandinostraße 10 - 13055 Berlin (Berlin)

Nach einer Konfrontation mit rechtsgerichteten Aktionen starten im Schuljahr 1999/2000 Schülerinnen und Schüler die AG "Gewalt?". Die 14- bis 18-jährigen Teilnehmer wollen mittels Aufklärung aktiv gegen Intoleranz und Gewalt vorgehen und Demokratie stärken. Dabei arbeiten sie mit anderen Organisationen und Arbeitsgemeinschaften zusammen und beteiligen sich an verschiedenen Projekten.

Aids-Aktionstag an der Löhrschule (216)

Rainer Stump - Löhrschule Trossingen - Löhrstraße 22 - 78647 Trossingen (Baden-Württemberg)

Mit einem AIDS-Aktionstag informieren Schülerinnen und Schüler der Löhrschule über aktuelle Entwicklung bei HIV-Infektionen, sowie über Ansteckungsgefahren, Schutzmaßnahmen und das Leben mit HIV. Alle Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 sind – unter der Leitung der fünfköpfigen AIDS-Projektgruppe – an der Durchführung der Aktionen beteiligt.

Pfingstmarkt "Saalfeld - eine Stadt der Vielfalt" (218)

Daniel Seiferheld - Stadtverwaltung Saalfeld

Amt für Kinder, Jugend und Sport

Saalfelder Initiative - Brudergasse 19 - 07318 Saalfeld (Thüringen)

Die "Saalfelder Initiative" umfasst Stadträte und andere kommunale Verantwortungsträger, interessierte Bürger, Vertreter der evangelischen Kirche sowie zahlreiche Jugendliche verschiedener kultureller Orientierung, die im Mai 2004 einen bunten Pfingstmarkt unter dem Motto "Saalfeld – Stadt der Vielfalt" als Gegenveranstaltung zu einer rechtsextremen Demonstration organisieren.

"Erlebniswelten von MigrantInnen, Flüchtlingen & People of Colour" (225)

Vivien Trommer - Otto-Nagel-Oberschule - Schulstraße 11 - 12683 Berlin (Berlin)

16 Schülerinnen und Schüler der Oberschule nehmen im März 2004 an einer Aktionswoche "Erlebniswelten von MigrantInnen, Flüchtlingen und People of Colour" teil, die vom Türkischen Bund in Berlin-Brandenburg initiiert wird. Sie präsentieren ihre Erlebnisse und Erfahrungen der Presse und einer Berliner Senatorin in einer Abschlussveranstaltung, gestalten eine Radiosendung und organisieren eine Wanderausstellung, für die die Senatorin die "Schirmfräuschaft" übernimmt.

Migranten schaffen Arbeit

(243)

Wolfram Stein - SZ Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Ausgangspunkt für das Projekt ist der Wunsch aufzuzeigen, in welchem Maß Migranten zur kulturellen, vor allem aber auch wirtschaftlichen Bereicherung im Bundesland Bremen beitragen und der auch dort sichtbar werdenden Neigung zu Abgrenzung, Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt auf der Basis alltagsnaher und schulgebundener Unterrichts- und Aufklärungsarbeit offensiv entgegenzutreten. Eine umfangreiche Interviewuntersuchung wird geplant und durchgeführt und kommt zu erstaunlichen Ergebnissen.